

Bekanntmachungen

An alle Fachverleger von Schrifttum über Sport, Körpererleichtigung und Sporthygiene

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung führt in den Monaten Juni, Juli, August eines jeden Jahres eine große Werbung für die Sport-Literatur im weitesten Sinne durch. — Sie wird dabei unterstützt durch:

- das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda,
- die Reichsschrifttumskammer,
- das Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung,
- den N.S.-Lehrerbund,
- das Reichsriegsministerium,
- die Reichssportführung,
- das Reichsamt für Leibesübungen,
- das Sportamt »Kraft durch Freude«,
- die S.A., S.S., H.J.,
- den Reichsausschuß für Volksgesundheitsdienst.

Als Grundlage für die umfangreiche Werbung in der Tages-, Organisations- und Sportpresse sowie für die mündliche Propaganda dient eine Auswahlliste von Büchern, die empfohlen werden sollen.

Die Liste wird zusammengestellt durch eine Kommission, in der sämtliche obengenannten Dienststellen sowie die Reichsschrifttumskammer beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums vertreten sind. — Die Bücher müssen, um die Prüfung durch die Kommission zu bestehen, in weltanschaulicher und sachlicher Hinsicht befriedigen.

Ich bitte alle einschlägigen Verlage umgehend je ein Stück der in Frage kommenden Bücher an die

Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung e. V.

»Kennwort Sportbuchwerbung«

Berlin W 8, Mohrenstraße 65

einzuwenden. Der Sendung ist ein dreifaches Verzeichnis beizufügen, das für jedes Buch Titel, Verfasser, Verleger, Auflage, Erscheinungsjahr, Umfang, Einband und Preis enthält. Einen vierten Durchschlag dieses Verzeichnisses bitte ich an die Geschäftsstelle der Fachschaft Verlag, Leipzig, Postfach 662, zu senden, um den Umfang der Beteiligung des deutschen Verlags feststellen zu können.

Weil die Auswahlliste bereits am 1. Juni zur Werbung verfügbar sein soll, müssen die einschlägigen Werke, die der Kommission als Prüfungsunterlage dienen, bis spätestens 20. Mai eingekauft werden.

Fachschaft Verlag, Karl Baur

Arbeitsgemeinschaft der gewerblichen und Fachverleger.

Karl von Wiffell

Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Buchwerbung e. V.

Bei zahlreichen Maßnahmen der öffentlichen Buchwerbung, insbesondere bei der Fachbuchwerbung hat sich die Zusammenarbeit mit dem Reichsnährstand als wichtig und erfolgreich erwiesen.

Ich gebe daher nachstehend die Anschriften der Landesbauernschaften bekannt:

- Baden
Karlsruhe, Beierthimer Allee 16
- Bayern
München 43, Prinz Ludwig-Str. 1
- Braunschweig
Braunschweig, Hochstr. 17/18
- Hannover
Hannover, Leopoldstr. 12/13
- Hessen-Nassau
Frankfurt a. M., Bodenheimerlandstr. 25
- Kurhessen
Kassel, Wolfschlucht 12/14
- Kurmark
Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4—6
- Mecklenburg-Vorpommern
Rostock, Adolf-Hitler-Str. 7
- Oldenburg
Oldenburg i. O., Marslatourstr. 1
- Ostpreußen
Königsberg i. Pr., Beethovenstr. 24/26
- Palz-Saar
Kaiserslautern, Dr. Frid-Str. 11
- Pommern
Stettin, Werderstr. 25
- Rheinland
Bonn, Endenicher Allee 60
- Freistaat Sachsen
Dresden A 1, Christianstr. 34
- Sachsen-Anhalt
Halle a. d. S., Viktoriastr. 4—7
- Schlesien
Breslau 2, Herbert-Staneky-Str. 46
- Schleswig-Holstein
Kiel, Holstenstr. 106—108
- Thüringen
Weimar, Schwanseest. 11
- Westfalen
Münster, Schorlemer-Str. 6
- Württemberg
Stuttgart, Keplerstr. 1

Der Geschäftsführer: Reinhart

Der richtige Zeitpunkt fürs Angebot eines Schriftwerkes beim Verleger

Von Adolf Spemann

Entscheidend für den Erfolg eines Werkes ist die Wahl des richtigen Zeitpunktes für die Ausgabe; dies gilt nicht nur für tagwichtige Schriften, sondern genau so für ein wissenschaftliches Werk wie für einen Roman. Hier entscheidet das Fingerpiengefühl des Verlegers, und der Verfasser muß das Vertrauen zu seinem Verleger haben, daß er das Richtige trifft. Man muß dabei unterscheiden zwischen der in unaufhörlicher Wandlung begriffenen allgemeinen geistigen Verfassung des Leserkreises, an den sich ein

Buch wendet, und den von der Jahreszeit bedingten, ziemlich gleichmäßigen Gezeiten seiner Aufnahmelust. Diese Gezeiten der Anteilnahme, von denen namentlich das schöngeistige Buch berührt wird, sollen uns hier beschäftigen.

Der Verfasser eines Romans, der jahrelang an seinem Werk gearbeitet und mit dem Verleger darüber einen Verlagsvertrag geschlossen hat, ist nun begreiflicherweise ungeduldig; er kann es nicht erwarten, bis sein geistiges Kind in Buchform das Licht der